

Großbritannien, Europa – und wie Schmidt sie sah

HILDESHEIM. Dr. Mathias Häussler von der University of Cambridge ist der nächste Referent der Europagespräche, die die Universität Hildesheim organisiert. Sein Vortrag beginnt am Montag, 23. Mai, um 18.15 Uhr im Riedelsaal der Volkshochschule. Der Titel: „Helmut Schmidt, Großbritannien und Europa“.

Innerhalb der Europäischen Union finden Deutschland und Großbritannien nicht zusammen. Der Vortrag Häusslers soll die unterschiedlichen Einstellungen der beiden Länder zu Europa anhand der Geschichte des ehemaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt analysieren. Dessen Haltung zu Großbritannien hatte sich im Laufe

seines Lebens stark gewandelt. Enthielt sich der junge Schmidt im Jahr 1957 noch bei der Abstimmung über die Römischen Verträge der Stimme, so befand er im Jahr 2012, dass Großbritannien der EG/EU nie hätte beitreten sollen.

Basierend auf jüngsten Forschungen sowie bisher unbekanntem Materialien aus Schmidts Privatarchiv in Hamburg soll der Vortrag nun untersuchen, wie sich Schmidts Desillusion mit seiner Jugendliebe Großbritannien erklären lässt. Im Raum steht dabei auch die Frage, was Schmidts Geschichte über die aktuelle deutsch-britische Debatte um den drohenden „Brexit“ aussagen kann. *he*